

Rückschau.

Habt vom Häschen ihr gehört,
Das, durch Meister Fuchs bethört,
Lief in unbedächtigem Sinn
Nach der großen Stadt Berlin?
Wie da 's Häschen in Gefahr
Und in tauſend Angſten war?
Wie's nur mit genauer Not,
Ward gerettet von dem Tod
Durch die Englein, die Erbarmen
Hatten mit dem Schelm, dem armen?
Wie ſie's freundlich heilten und
Brachten wieder friſch geſund

Heim zum ſchönen grünen Wald,
Daß ſich freuten jung und alt:
Hirsch, Reh, Haſ', Eichkäſchen gar
Und die ganze Vogelschar,
Selbſt die liebe Mähme Maus?
Lachten zwar das Häſchen aus,
Daß nun weltberühmt es war;
Doch das macht ſich nichts daraus,
Denkt: „Jetzt will im Wald ich bleiben,
Nichts ſoll nach Berlin mich treiben,
Denn die ganze weite Welt
Mir nicht wie der Wald gefällt.

Häſchens Nachwelt.

So verging nun Jahr um Jahr
Seit es heimgekehret war;
Hat ein Weiblein ſich genommen,
Zunge Häſlein ſind gekommen,
Die ſind g'rad ſo ſlink und munter
Wie Papa einſt, ja mitunter
Sind ſie gar zu feck und laut,
Papa Haſ' dann ernſthaft ſchaut;
Stampft er mit dem hintern Fuß, —
Jedes Häſlein ſchweigen muß.

Alle nah'n beſcheiden, leiſe,
Sehen ſich umher im Kreiße,
Haſenvater in der Mitten,
Haſenmutter ihm zur Seite
Und die Haſenkinder bitten,
Daß der Vater ihnen heute
Wunderschaurige Geſchichten
Von der ſchönen Stadt Berlin,
Wo viel große Tiere d'rin,
Seinen Kindern möcht' berichten.